



Ausgabe 1/2004



Elisabeth Saier

Freiburgs Sportlerin des Jahres

Inhaltsverzeichnis

Elisabeth Saier auf dem Weg zur Spitze	03
Schwimmer freuen sich über Rekordflut	04
Vereinsmeisterschaften 2004	05
Qualifikationsflut bei ISTKA	06
Süddeutsche Meisterschaften lange Strecke	07
Taucher bringen Duschen auf Vordermann	08
Der BOSS	08
Führungswechsel in der Tauchabteilung	09
Ausbildungsplan der Tauchabteilung	10
Der Vorstand informiert	15
31. Masters-Meeting in Villingen	17
Deutsche Masters-Meisterschaften	17
DMSJ 2004 erfolgreich wie nie	19
Einladung zur Ferienfreizeit Zastler	23

Redaktionsschluss für das Platsch-
Heft 2/2004 ist der **30. Juni 2004**

Impressum:

SSV Freiburg e.V.
Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
Tel. (0761) 80 77 07, Fax: 89 75 007
E-Mail: platsch@ssvf.de
<http://www.ssvf.de/platsch>

Druck:

E. Böhm & Co.
Offsetdruck GmbH
79106 Freiburg, Egonstr. 22
Telefon: (0761) 27 83 52

Elisabeth Saier auf dem Weg zu Spitze

Freiburgs Sportlerin des Jahres hat klare Ziele

Für die meisten Freiburger war Elisabeth Saier bis dahin noch ein unbekanntes Gesicht. Auch für sie kam die Ehrung eher überraschend, als das Schwimmtalent im festlichen Rahmen des Sportlerballs im Freiburger Konzerthaus zur Sportlerin des Jahres gekürt wurde. Steht sie mit 16 Jahren doch noch am Anfang ihrer Karriere. Mit ihren Erfolgen im Jahr 2003 als Süddeutsche Vizemeisterin über 100 Meter Brust, Süddeutscher Jahrgangsmeisterin über 50 Meter Brust und Platz drei bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften über 200 Meter Brust wusste die Freiburgerin bei Ihrer Wahl jedoch zu überzeugen.

Bereits im Alter von sechs Jahren wagte sie den Sprung ins kühle Nass beim Schwimm-Sport-Verein Freiburg, dem sie bis heute die Treue hält. „Gleich am Anfang wusste ich, dass das Brustschwimmen mein Ding ist“, sagt die selbstbewusste „Elli“, wie sie von Ihren Kolleginnen genannt wird, über die technisch anspruchsvollste Disziplin. Mittlerweile absolviert sie ein wöchentliches Trainingspensum von insgesamt 40 km im Wasser, ausgenommen den Stunden, die sie zusätzlich noch für Kraft- und Lauftraining aufwendet. Den Spaß daran hat sie noch nicht verloren. Noch höhere Trainingsumfänge, wie beispielsweise 100 km von Langstreckenspezialistin Hannah Stockbauer, mit Zusatzeinheiten am Morgen, kann sie sich jedoch nicht vorstellen. „Da ich morgens immer eine Stunde vor dem Sport aufstehen muss, um in die Gänge zu kommen, bin ich nach dem Training



in der Schule sehr müde.“ Die zeitliche Koordination von Training und Schule gestaltet sich für die meisten Schwimmsportler sehr schwierig. Probleme hat Elli damit allerdings keine. Sie steht kurz vor dem Abschluss der mittleren Reife auf der Wentzinger Schule. Viel Zeit für weitere Hobbys bleibt dabei nicht, obwohl sie gesteht auch gerne mal ab und zu in das Nachtleben einzutauchen, soweit es der Schwimmsport zulässt.

Einen großen Beitrag ihres Erfolges misst sie ihrer Mannschaft zu: „Ohne mein Team würde ich nicht da stehen, wo ich jetzt bin!“ Nicht nur ihre Trainingspartner, die für das entscheidende Tempo sorgen, sind für sie wichtig, auch der soziale Zusammenhalt in schwierigen Situationen sorgt für die notwendige Unterstützung.

Aus Freiburg wegzuziehen und zu einem anderen Verein zu wechseln kommt für Saier nicht in Frage: „Dafür hänge ich zu sehr an meiner Familie“ und nennt im selben Atemzug ihr gutes Verhältnis zu Trainer Bernd Pinkes.

Schwimmer freuen sich über Rekordflut

In der neuesten Rekordstatistik des Badischen Schwimmverbandes erschienen 22 badische Jahrgangsrekorde erzielt durch sieben Aktive des SSVF im Jahr 2003. So viele badische Bestzeiten auf der 50m- und 25m-Bahn waren bisher noch nicht erzielt worden. Sebastian Illner (89) schwamm 50m Freistil in Karlsruhe in 0:26,83 Minuten. Im Brustschwimmen gelang unserem Neuzugang Marco Fraider (90) zwei Bestmarken über 100m (1:16,53) und 200m (2:45,52). Alexandra Voss (90) schaffte ihren Rekord bei den Kurzbahnmeisterschaften über 400m Freistil mit 4:36,87 Minuten. Auf der langen Bahn steigerte sich Konstanze Weber über 50m Schmetterling kontinuierlich mit drei Bestleistungen (30,87, 30,47 und 30,07) und hält den Kontakt zur 30 Sekundengrenze. Über drei badische Bestzeiten auf der langen Bahn freute sich Isabel Köhn (92) im 50m Freistilschwimmen (32,27) sowie über 50m Schmetterling mit 36,25 und 36,00 Sekunden. Auf der Kurzbahn gelang ihr

über 50m Schmetterling eine Steigerung auf 34,86 Sekunden. Timmy Troll (89) konnte sich fünf Mal in die Rekordliste eintragen. Auf seiner Paradedisziplin über 50m Schmetterling gelang ihm die Steigerung von 28,92 Sekunden im Qualifikationswettkampf in Mulhouse über den Vorlauf bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Wuppertal mit 28,32 Sekunden bis zum Finale mit 27,91 Sekunden. Auf der Kurzbahn erschwamm er sich die weiteren Rekorde mit 28,65 und 27,92 Sekunden. Eine wahre Rekordflut mit insgesamt sechs badischen Bestmarken schaffte Lisa Senfleber (93) verteilt auf mehrere Disziplinen. Auf der 50m-Bahn erreichte sie im Freistilschwimmen auf der 50m Strecke 33,47 Sekunden und im 100m Rennen 1:12,97 Minuten. Auch auf der Kurzbahn war sie erfolgreich mit 33,06 und 32,71 Sekunden über 50m Freistil sowie 1:25,50 und 1:25,00 Minuten auf der 100m Lagenstrecke.

Marco Troll

Fortsetzung Seite 3:

Auf die Frage nach ihren sportlichen Zielen bleibt sie realistisch: „Nächstes Jahr wieder eine Medaille bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften – das wäre toll!“ Welche Erfolge sie zusätzlich in der offenen Wertung erreicht, darüber macht sich die junge Nach-

wuchshoffnung noch keine Gedanken. „Olympia 2008, das könnte ich mir schon gut vorstellen“, ist ihr am Ende aber doch noch zu entlocken. Bis dahin liegen wohl noch einige Schwimmkilometer im Freiburger Westbad vor ihr.

Boris Troll

Vereinsmeisterschaften 2004

Eine überfüllte Tribüne im Westbad, wild kreischende Kinder am Beckenrand und teilweise leicht übergewichtige Körper, die versuchen, sich schnellstmöglich durchs Wasser zu bewegen. Es war wieder einmal soweit, die Vereinsmeisterschaften des SSVF im Jahr 2004 nahmen ihren Lauf. Ein Schwimmfest bei dem sich jung und alt begegnen, gemeinsam schwimmen und sich gegenseitig Respekt zollen. Wer einmal dabei war, begreift, was „Verein“ tatsächlich bedeutet. Über alle Generationen und Trainingsgruppen hinweg begegnen sich Vereinsmitglieder und feiern sich ausgelassen in froher Atmosphäre. Es war wie jedes Jahr: Kati und Rosi versuchten Ordnung in das Chaos der startenden Kindergruppen zu bringen, ältere Schwimmer mühten sich die 50 Meter in allen vier Disziplinen zu bewältigen und die Familienstaffeln erfreuten sich wieder größter Beliebtheit. Vierzehn Familien erreichten dieses Jahr das Ziel. Wie im letzten Jahr war die Familie Troll einmal mehr unschlagbar. Sie erreichte Platz Eins in 1:24,73 Min. vor der Familie Hasler auf Platz Zwei in 1:32,18 Min. und der Familie Haberstroh auf dem dritten Platz in 1:41,73. Nachdem die Rennen der Familienstaffeln ausgetragen waren, kamen wie immer die Flossenschwimmer an die Reihe. Hier siegte bei den Männern über 100m DTG Bernd Rolker in 55,26 Sek.. Die Frauenwertung sicherte sich Claudia Köhn in 51,59 Sek.

Jetzt endlich konnten die Kleinsten wieder einmal zeigen, was sie im Laufe des Jahres gelernt hatten. Erstaunlich dabei der Auftritt unseres jüngsten Schwimmers im Jahrgang 2000. Jens

Scheuerbrandt schwamm die 25 Meter Beinschlag in der Zeit von 55,42 Sek. und sorgte mit der Eingabe seines Jahrgangs für ein PC Problem! Danach begann der Wettkampf zur Vereinsmeisterschaft in der offenen Klasse. Nach absolvierten 50 Metern in allen Disziplinen und erbitterten Zweikämpfen standen die Sieger fest: Bei den Frauen gewann, wie schon letztes Jahr Elisabeth Saier in einer Gesamtzeit von 2:12,97 Min. vor Jacqueline Bitterle in 2:14,37 Min. und Alexa Kern in 2:14,89 Min. Bei den Männern zeigte sich ein ähnliches Bild. Hier gewann der Vorjahressieger Christian Köhn in 1:57,47 Min. vor Miles Haselwander in 2:02,60 Min. und Timmy Troll in 2:02,69 Min. Den Sprintpokal über 50 Meter Freistil sicherte sich bei den Frauen Jaqueline Bitterle in 28,83 Sek. vor Alexa Kern in 29,24 Sek. und Elisabeth Saier in 29,27 Sek. In der Männerwertung konnte sich Daniel Ohletz noch einmal von seiner besten Seite zeigen und siegte in 25,72 Sek. vor Christian Köhn in 25,74 Sek. und Simon Chrisostome in 25,90 Sek.. Er konnte so den Sprintpokal nach drei Titelsiegen hintereinander genauso mit nach Hause nehmen wie Christian Köhn nach drei Erfolgen in der Wertung der Vereinsmeister. Eine meine Meinung nach äußerst gelungene Veranstaltung endete mit der Ehrung der Sieger sowie der besten Leistungen des vergangenen Jahres und danach mit geselligem Beisammensein. Auf diesem Weg nochmals allen Teilnehmern und Helfern vielen Dank, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen.

Boris Troll

Qualifikationsflut bei ISTKA 2003

Wie in den Jahren zuvor wurde das Karlsruher Schwimmfest am 15./16. Dezember 2003 genutzt, um möglichst früh die Fahrkarten zu hochklassigen Meisterschaften für die kommende Saison 2004 zu sichern. Und dies gelang unseren Schwimmern wieder einmal vorzüglich. 22 Qualifikationszeiten für die Süddeutschen Offenen Meisterschaften in Regensburg, 10 Zeiten für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Leipzig, 7 Zeiten für die Deutschen Juniorenmeisterschaften in Hannover und 27 Qualifikationen für die Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften in Wetzlar wurden schon frühzeitig erreicht. So können nun alle guten Mutes ins neue Jahr gehen und sich in Ruhe auf die bevorstehenden Meisterschaften vorbereiten. Qualifiziert haben sich:

Qualifikationen zu den **Deutschen Jahrgangsmesterschaften** in Leipzig: Miles Haselwander (400m L), Alexandra Voss (400m F, 200m F, 100m F), Marco Fraider (200m B, 100m B), Fabian Baumert (200m B, 100m B), Timmy Troll (100m S), Sebastian Illner (400m F), Toni Pinkes (1.500m F).

Qualifikationen zu den **Deutschen Juniorenmeisterschaften** in Hannover:

Anja Zahn (200m S), Sonja Bock (50m F), Alexa Kern (100m R), Elisa-

beth Saier (50m B, 100m B, 200m B), Katharina Zurmühlen (800m F).

Qualifikationen zu den **Süddeutschen Offenen Meisterschaften** in Regensburg:

Anja Zahn (400m F, 200m S), Katharina Zurmühlen (400m F, 200m F, 100m F), Sonja Bock (50m F, 200m F, 100m S, 100m F), Alexa Kern (50m F, 200m R, 100m R, 100m F), Josephine Weinert (50m F, 200m S, 100m F), Elisabeth Saier (100m B, 100m B), Marcel Grupp (400m F, 200m S, 100m S), Christian Köhn (200m B).

Qualifikationen zu den **Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften** in Wetzlar:

Alexandra Voss (400m F, 200m F, 100m F, 50m F), Annika Schuster (50m F, 200m F, 100m S), Marleen Fitterer (100m S), Isabel Köhn (100m S), Jacqueline Bitterle (100m S, 100m F), Toni Pinkes (50m F, 200m F, 400m F), Simon Chrisostome (50m F), Sebastian Illner (50m F, 100m F, 200m F), Benjamin Hoh (50m F, 200m F, 100m F), Marco Fraider (200m B, 100m B), Miles Haselwander (100m B, 200m B, 200m L), Philip Schwarze (200m B), Timmy Troll (100m S).

Boris Troll

Zimmerei Armin und Josef Hasler

Süddeutsche Meisterschaften der langen Strecke 2004

In Grünstadt wurden die diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften über die Langen Strecken ausgetragen. Aufgrund der Mehrbelastung durch die DMSJ-Veranstaltungen fand sich nur ein kleiner Tross von insgesamt sechs Teilnehmern wieder, um die Wettkämpfe zu bestreiten. (Einige werden sicher ein Stoßgebet zum Himmel geschickt haben, denn die Langstrecke erfreut sich nicht überall größter Beliebtheit).

Klasse statt Masse hieß es also dann in Grünstadt, denn was das Grüppchen so zeigte, war schon aller Ehren wert: Einmal Platz eins, einmal Platz zwei und zweimal Platz drei stand am Ende für die Härtesten der Harten zu Buche und auch Bernd war sichtlich zufrieden: „Ich denke ein ganz gutes Ergebnis“, meinte er im Anschluss an

die Veranstaltung. Toni Pinkes unser Langstrecken-As war im Jahrgang '90 wieder unschlagbar und konnte seinen Titel über 1.500 Meter Freistil in sehr guten 17:33,25 Min. erfolgreich verteidigen. Toll auch der zweite Platz von Alexandra Voss über 800 Meter Freistil in 9:42,78 Min. Ebenfalls Medaillen sicherten sich Marcel Grupp (86) über 1.500 Meter Freistil in 17:01,30 Min. und Anja Zahn (88) über 800 Meter Freistil in 9:28,96 Min. mit jeweils dritten Plätzen. Nach so einem hervorragenden Ergebnis heisst es jetzt wieder: Auf zu neuen Taten, ran ans Training und genüsslich viele Kilometer verspeisen, denn das benötigt ja bekanntlich der Schwimmer mit Vorliebe zur langen Strecke.

Boris Troll

E. Stather

Sanitär und Heizungstechnik

Taucher bringen Duschen auf Vordermann

Trübe Aussichten - diese Bezeichnung hatte leider im Laufe der Jahre immer besser auf die Duschen im Vereinsheim gepasst. Auf manche mag die Dusche wohl schon wie eine Abstellkammer gewirkt haben.

Am 31. Januar gingen Andreas Hilsenbeck, Jörg Ahrendt, Josef Kuss und Mike Börner, alles Mitglieder der Tauchabteilung hin, diesen Zustand zu ändern.

Zuerst wurde aufgeräumt und neue Lampen von Jörg installiert. Die alten

“Leuchten” waren nicht nur funzelig, sondern auch für Duschräume unlässig gewesen. Im neuen Licht konnten dann die Fliesen mit einen Hochdruckreiniger abgestrahlt werden und siehe da, sie wurden wieder weiß. Manche konnten sich vor Begeisterung gar nicht mehr vom Reiniger trennen. Die Duschköpfe wurden vom Kalk befreit.

Ja, und auch der Kühlschrank steht jetzt wieder da wo er hin gehört: hinter der Bar.

Bernd Rolker

Der B O S S

An einem trüben Sonntagmorgen trafen sich zwei Taucher, um zu einem gemeinsamen Tauchgang aufzubrechen. Nach der Fahrt zu unserem Tauchziel kämpften wir mit unserer Ausrüstung - Tauchen wäre so schön, wenn das ganze Gerödel nicht wär‘ - . Aufgrund des anhaltenden Nieselregens war man nass, bevor man im Trockentauchanzug verschwunden war. Dann ab ins Wasser: 7 °C, die Hitzewallungen, die einen beim Anziehen zum Schwitzen gebracht haben, waren sofort verschwunden. In aller Ruhe durchtauchten wir den See bis zum gegenüberliegenden Ufer, danach ging es im Randbereich, in Tiefen von 6-12 m, links um den See herum. Da wir den See etwas besser kennen, wissen wir auch, wo man die großen Hechte beobachten kann. Wir fanden auch den sehr großen, fast schon weißen Karpfen wieder, der sich fast bewegungslos am Grund zwischen den Wasserpflanzen aufhält. Die Steifenbarsche wie auch

Graskarpfen zogen in aller Ruhe an uns vorbei. Zwischendurch steuerten wir auch Ziele, wie Verkehrsschilder und Christbäume an. Kurz vor unserer Ein- und Ausstiegsstelle fanden wir wieder zwei Krebse, die uns mit ihren Zangen drohten - vor Jahren gab es tausende von Krebsen in diesem See.

An unserer Einstiegsstelle tauchten wir auf, die Sonne strahlte und lachte über uns, blauer Himmel wohin man schaute und dutzendfach Taucher, die noch ins Wasser wollten.

Dies war der **3333. Tauchgang** von **Hans Boss**.

Daten des Tauchgangs: Datum 14. März 2004, Tauchzeit 88 Minuten, maximale Tiefe über 40 Meter, Dekotauchgang, Wassertemperatur 6-7° Celsius.

Ausrüstung: Tauchanzug (Halbtrocken/Trocken), Doppelzehner mit zwei Atemreglern, je zwei Tauchlampen und alles sonstige.

Jörg Ahrendt

Führungswechsel in der Tauchabteilung

Kurz vor Jahresende schreckte die Taucher des SSVF die Nachricht auf: Josef Kuß will sein Amt als Abteilungsleiter niederlegen. Meine Reaktion auf Josefs Demissionsabsichten war folgende E-Mail:

„Lieber Josef, Deine Entscheidung die Leitung der SSVF-Tauchsportabteilung abzugeben wäre für mich, den SSVF Vorstand, die Flossenschwimmer und alle Taucher ein schwerer Schock und ein großer Verlust. Unter Deiner Leitung ist die Tauchsportabteilung wieder zu neuem Leben erblüht. Die SSVF-Flossenschwimmer sind wieder eine feste Größe im Ländle (siehe Ergebnisse der DM Jugend 2003). Auch auf Bundesebene ist mit einem Aufwärtstrend bei unseren Flossenschwimmern in den nächsten Jahren fest zu rechnen. Ebenso wurden in der Tauchabteilung schon lange nicht mehr so viele Taucher ausgebildet wie in diesem Jahr. Es wäre sehr schade, wenn du die Früchte dieser deiner Arbeit im Verein nicht auch selber weiter ernten würdest. Wo Menschen miteinander umgehen gehören Meinungsverschiedenheiten, Streit, Versöhnung, Sympathie und Antipathie zu einer gut funktionierenden Gemeinschaft. In den kommenden Adventswochen sollten wir alle noch mal in uns gehen, miteinander reden und hoffen, dass die Zeit die geschlagenen Wunden heilt. Ich hoffe, dass wir unsere gemeinsame Arbeit weiter fortsetzen können. Mike“.

Die darauf folgenden Gespräche änderten jedoch nichts an Josefs Absichten, sein Amt abzugeben und in die zweite Reihe zurückzutreten.

Bei einer Abteilungsversammlung

der Taucher am 28.02.04 im Vereinsheim wurde deshalb ein neuer Abteilungsleiter gesucht, gefunden und gewählt. Mit Dr. Bernd Rolker, Gold-Taucher,



Bernd Rolker
neuer Tauchabteilungsleiter

Übungsleiter und Flossenschwimmer wurde ein echtes SSVF Eigengewächs zum Abteilungsleiter gekürt. Des Weiteren wurde die Führungsriege erweitert. Die Flossenschwimmer werden von Tomica Schäfer, Tobias Pötze und Claudia Köhn betreut. Für die Tauchausbildung sind Andreas Hilsenbeck und Erich Katterfeld zuständig. Die Finanzen werden von Dr. Peter Schmitt verwaltet. Als Technikwart wird sich von nun an Jörg Ahrendt um Kompressor und die Tauchgeräte des Vereins kümmern. Aber als wichtigstes Ergebnis der Abteilungsversammlung scheint mir folgendes zu sein: Hinter all den alten und neuen Namen in der FührungscREW stehen alle Mitglieder bereit, die daran arbeiten werden, dass die Tauchsportabteilung erfolgreich in die Zukunft steuert.

Zum Abschluss, lieber Josef, möchten sich der Vorstand des SSVF und alle Tauchsportabteilungsmitglieder bei dir für die geleistete erfolgreiche Arbeit bedanken.

Mike Börner

05.05.2004

Ausbildungsplan 2004

für DTSA Bronze / CMAS *



Theorie Termine

Für Bronze Anwärter ist das Lehrbuch Deutsches Tauchsportabzeichen Bronze von G.Högel in den Ausbildungskosten dabei.

Datum	Uhrzeit	Thema	Referenten
Freitag 7.Mai	18.00 - 21.00 Uhr	Probleme beim Tauchen "Medizin" Grundlagen der Medizin, Barotraumen, Atmung, Herz- Kreislauf usw.	Erich Katterfeld
Freitag 7.Mai	21.00 - 22.00 Uhr	Umwelt und Tauchen Jahreszeitliche Veränderung, Lebensraum See, taucherische Schönheit	Andreas Hilsenbeck
Samstag 8.Mai	10.00 - 12.00 Uhr	Taucherisches Rechnen Tauchgangsplanung, Umgang Tabelle, Wiederholungs- Tauchgänge usw.	Matthias Gremmelspacher, Josef Kuß
Samstag 8.Mai	12.30 - 15.00 Uhr	Wasser und Druck Physikalische Gesetze und Gegebenheiten	Mike Börner, Bernd Rolker
Dienstag 11.Mai	19.00 - 22.00 Uhr	Theorieprüfung und Einteilung der Praxistauchgänge	Erich Katterfeld, Hans Boss Andreas Hilsenbeck

Praxis Termine nur nach Absprache

Datum	Uhrzeit	Ort
Freitag 11.Juni	ab ca.16.30 Uhr	Flückiger See / Vereinsheim Freiburg
Samstag 12.Juni	ab ca.11.00 Uhr	Flückiger See / Vereinsheim Freiburg
Freitag 18.Juni	ab ca.16.30 Uhr	Flückiger See / Vereinsheim Freiburg
Samstag 19.Juni	ab ca.11.00 Uhr	Flückiger See / Vereinsheim Freiburg
Freitag 25.Juni	ab ca.16.30 Uhr	Flückiger See / Vereinsheim Freiburg
Samstag 26.Juni	ab ca.11.00 Uhr	Flückiger See / Vereinsheim Freiburg

Weitere Praxis Termine nach Absprache mit den Ausbildern

Weitere Infos bei:

Andreas Hilsenbeck
Tel.: 0761 / 40 72 42
oder per E mail:
hilsean@web.de

Termine für die Ausbilder

Weiterbildung :

Freitag 14.Mai	19.00 Uhr	Theoretische-Weiterbildung. HLW, Retten u. Bergen, Seemannschaft
Montag 17.Mai	20.00 Uhr	Praxis- Weiterbildung. HLW, Retten u. Bergen, Seemannschaft

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Präsident

Stefan Ohletz

Bifänge 61, 79111 Freiburg, Tel.: 07 61 / 47 45 43, E-Mail: praesident@ssvf.de

Stellvertreter und geschäftsführender Vorstand

Dr. Michael Börner

Verlorener Weg 33b, 79110 Freiburg, Tel.: 07 61 / 89 33 27, E-Mail: mb@ssvf.de

Vorstand für den sportlichen

Bereich

Marco Troll

79111 Freiburg, Basler Landstraße 57
Tel. & Fax: 07 61 / 44 31 16,
troll@ssvf.de

Vorstand für Verwaltung und Organisation

Jochen Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71,
jochen.gulde@ssvf.de

Vorstand für Finanzen

Bernd Kiefer

79111 Freiburg, Andreas-Hofer-Str. 132 a
Tel.: 07 61 / 4 36 08

Schriftführerin

Hauptausschuss

Schwimmen

Boris Troll

79106 Freiburg, Lortzingstr. 2
Tel.: 07 61 / 2 02 55 90

Tauchen

Dr. Bernd Rolker

79100 Freiburg, Vaubanallee 9
Tel.: 07 61 / 27 45 11, tauchen@ssvf.de

Triathlon

Werner Vandeck

79110 Freiburg, Breisgauer Str. 40
Tel.: 07 61 / 201 23 50 (Westbad)

Senioren

Kurt Körber

79249 Merzhausen, Am Gehrack 12
Tel.: 07 61 / 40 49 42

Springen

Ingrid Haiser

Tel.: 07 61 / 3 30 29

Jugendwart

Kati Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71

Wasserball

Armin Hasler

79108 Freiburg, Abrißstraße 2
Tel.: 07 61 / 13 12 65

Tischtennis

Reiner Dierkes

79348 Freiamt, Pechhofen 3
Tel.: 0 76 45 / 91 35 36

ZBV

Manfred Zehr

79194 Gundelfingen,
Reinhold-Schneider-Str. 24
Tel.: 07 61 / 5 93 25 39

Geschäftsstelle

79110 Freiburg, Ensisher Straße 9
Tel.: 07 61 / 80 77 07, Fax 07 61 / 89 75 007

Montag und Mittwoch 18:00 – 20:00 Uhr
Jochen Gulde

Schwimm-Sport-Verein Freiburg e. V. - Übungsangebot

Schwimmen

Ansprechpartnerin:

Kati Gulde

Schwimmkurse - ab 4 Jahren

Montag + Freitag

(nur nach Voranmeldung unter Tel. 80 77 07)

Schwimmkurse - Erwachsene

gemäß Absprache

Kaulquappen - Kleinkinder

Mittwoch

15:00 - 15:30 Uhr

Babybecken

Frösche - ab 4 Jahre

Mo. + Mi.

15:00 - 15:40 Uhr

Lehrschwimmbecken

Seepferdchen - ab 5 Jahre

Mo. + Mi.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Seehunde - ab 5 Jahre

Mo. + Mi.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Forellen - ab 6 Jahre

Mo., Mi. + Fr.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Seelöwen - ab 8 Jahre

Mo., Mi. + Fr.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Haie - ab 10 Jahre

Mo. + Mi.

15:45 - 16:30 Uhr

25 m-Becken

Barakudas - ab 14 Jahre

Freitag

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Montag

15:45 - 16:30 Uhr

Mittwoch

16:30 - 17:15 Uhr

Freitag

15:00 - 15:45 Uhr

Technikkurs - Erwachsene

Anfänger

Mittwoch

20:45 - 21:30 Uhr

Fortgeschrittene

Dienstag

20:00 - 20:45 Uhr

Leistungsgruppen *(Anwesenheitspflicht !)*

Ansprechpartner:

Bernd Pinkes

Delfine

Mo., Mi.+Fr.

15:00 - 15:45 Uhr

Junghechte

Di. - Fr.

16:30 - 18:00 Uhr

Wettkampfmannschaft

Mo. - Fr.

18:00 - 20:00 Uhr

Ansprechpartner:

Kurt Körber

Masters

Di., Mi. + Fr

20:00 - 20:45 Uhr

Wasserball

E-Jugend - ab 8 Jahre	Mo + Fr	17:30 – 19:00 Uhr
D- + C-I + C-II-Jugend	Montag	16:30 – 18:00 Uhr
Sebastian Berthold	Di + Mi	17:30 – 20:00 Uhr
	Donnerstag	20:00 – 20:45 Uhr
	Freitag	19:00 – 21:45 Uhr
1.+2. Mannschaft	Mo., Mi., Fr.	20:00 – 21:00 Uhr
M. Sarau	Mo., Mi., Fr.	21:00 – 22:00 Uhr
Senioren	Mittwoch	21:00 – 22:00 Uhr

Triathlon

Ansprechpartner:

W. Vandeck

Schwimmen	Mo + Fr	19:30 - 21:00 Uhr
Krafttraining	Mi.+Sa.	ab 18:30 +14:30 Uhr
Laufen	Samstag	16:00 - 17:30 Uhr

Tauchen / Flossenschwimmen

Ansprechpartner:

Josef Kuß

Flossenkinder	Mittwoch	17:00 - 18:15 Uhr
Flossenjugend	Montag	16:30 - 18:00 Uhr
	Mittwoch	18:00 - 19:15 Uhr
	Donnerstag	19:45 - 20:45 Uhr
Freizeitgruppe	Montag	20:00 - 21:00 Uhr
Leistungsgruppe	Montag	20:00 - 21:00 Uhr
	Mittwoch	19:00 - 20:45 Uhr
	Donnerstag	19:45 - 20:45 Uhr
Athletik	Do (nach Absprache)	18:30 - 19:30 Uhr
Schnorcheltauchen	Montag	21:00 - 21:30 Uhr
	Mittwoch	20:00 - 21:00 Uhr
Gerätetauchen	Mittwoch	20:00 - 21:00 Uhr
Freigewässer	Nach Absprache!	

Schafferer

Springen

Ansprechpartner:

Ingrid / Georg Haiser

Anfänger - ab 6 Jahre

Di. 14:45 – 15:30 Uhr

Fortgeschrittene

Di. 15:30 – 16:30 Uhr

Wettkampf

Di.+Fr. 16:30 – 17:30 Uhr

offen für alle Gruppen

Do 15:30 – 16:30 Uhr

Sprungbecken

Tischtennis

Ansprechpartner:

Reiner Dierkes

Schüler & Jugend

Di. + Do. 18:00 - 20:00 Uhr

Erwachsene

Di.+ Do. 20:00 - 22:00 Uhr

Gymnastik

Ansprechpartnerinnen:

H. Hübner / T. Hasler

Fitnessgymnastik

Dienstag 20:15 - 22:00 Uhr

(Wentzinger Halle 2)

Frauengymnastik

Mittwoch 18:45 - 19:45 Uhr

(Tullaschule)

Wassergymnastik

Freitag 21:00 - 21:30 Uhr

(Lehrschwimmbecken)

Stand: Dezember 2003

Böhm & Co.

Offsetdruck

Der Vorstand informiert

Die Verlängerung der Dauereintrittskarten ist fast abgeschlossen. Vom Montag den 8.12 bis Montag, den 15.12.03 wurde über die Hälfte aller ausgegebenen Karten im Büro des Westbades umcodiert. Sie sind jetzt wieder bis zum 31.12.2005 gültig. Unter der tatkräftigen Hilfe von Westbadchef Werner Vandeck, Margareta Methmann und Armin Hasler wurde diese Aktion stressfrei erledigt. Der Vorstand hätte zwar gerne die Gültigkeitsdauer der Karten auf mindestens 10 Jahre erhöht, um sich diese Mammutarbeit (bis jetzt mussten jeweils 2 Mann/Frau insgesamt 16 Stunden im Westbadbüro ausharren) alle 2 Jahre zu ersparen. Aber ohne Angabe von Gründen blieb die städtische Verwaltung bei ihren 2 Jahren maximaler Gültigkeitsdauer (unsere ideellen Arbeitsstunden kosten schließlich nix).

Es ist verboten, das Westbad ohne gültigen Eintrittsausweis zu betreten. Zuwiderhandlung wird von den Badeleitern überwacht und mit einer empfindlichen Geldstrafe belegt. Deshalb!

Wenn ihr mal eure Eintrittskarte vergessen habt, müsst ihr eine Eintrittskarte kaufen!

Änderungen der Adressen, Bankverbindungen usw. sollten der Geschäftsstelle umgehend mitgeteilt werden. Das kann zu den Geschäftszeiten jeweils Montags und Mittwochs 18-20 Uhr auch telefonisch erfolgen.

Im Januar 2004 wurden wieder die Mitgliedsbeiträge von eurem Konto ab-

gebucht.

Es wurden dieselben Beträge wie 2003 fällig, denn eine Erhöhung war bis jetzt nicht notwendig. Die Gespräche des Vorstandes mit der Stadtverwaltung über die vom Gemeinderat beschlossene Erhöhung der städtischen Gebühren (Eintritte, Badmiete) sind zu aller Zufriedenheit abgeschlossen worden. In einem Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Dr. Salomon an den SSVF wird uns das erfreuliche Verhandlungsergebnis mitgeteilt.

Eine Umfrage des Sportinstituts, die 2003 unter der Freiburger Bevölkerung durchgeführt wurde, ergab, dass nach dem Joggen und Radfahren das Schwimmen die dritthäufigste aktiv betriebene Sportart ist. Da dieses Ergebnis in den Sportstättenentwicklungsplan der Stadt Freiburg einfließt, hofft der SSVF-Vorstand, dass auch in Zukunft der Erhalt des Westbades bei unseren Stadtbürgern große Priorität genießen wird.

Am 31. Mai 2004 beginnt im Westbad die Sommerzeit. Das heißt, das Hallenbad wird ab 20 Uhr geschlossen. Alle Badbesucher müssen dann die Schwimmhalle verlassen. Lediglich SSVF-Mitglieder, die einer Übungsgruppe mit Übungsleiter angehören, dürfen sich im Bad aufhalten. Nach dem Training müssen sie die Halle über den Seiteneingang verlassen, denn der Haupteingang wird geschlossen und die Alarmanlage angeschaltet.

Mike Börner



Schwimm-Sport-Verein Freiburg e.V.

Ensisheimer Strasse 9
79110 Freiburg
Tel-Nr. 07 61 - 80 77 07
E-Mail: info@ssvf.de

EDV NR.:

Anmeldung

Neumitglied

Name:	_____	Karten-Nr.:	_____
Adresse:	_____		
PLZ:	_____	Ort	_____
geboren am:	_____		
Telefon:	_____		
E-mail:	_____		

**Lichtbild
beifügen!!**

Ferner beantrage ich die Mitgliedschaft für:

Name:	_____	Karten-Nr.:	_____
Adresse:	_____		
PLZ:	_____	Ort	_____
geboren am:	_____		
EDV NR:	_____		

Name:	_____	Karten-Nr.:	_____
Adresse:	_____		
PLZ:	_____	Ort	_____
geboren am:	_____		
EDV NR:	_____		

Name:	_____	Karten-Nr.:	_____
Adresse:	_____		
PLZ:	_____	Ort	_____
geboren am:	_____		
EDV NR:	_____		

Abteilung	
Schwimmen	☐
Springen	☐
Triathlon	☐
Tauchen/ Flossenschwimmen	☐
Wasserball	☐
Tischtennis	☐

Hiermit erteile ich Ihnen den Auftrag, meinen Beitrag mittels Lastschriftverfahren von meinem Konto bei der

Bank: _____ BLZ: _____ Kontonr.: _____

jeweils zum 1. Januar eines Jahres abzubuchen. Im Beitrag ist eine Sportunfallversicherung enthalten.

Mir ist bekannt, dass Kündigungen nur gemäß den Regelungen der Satzung möglich sind.

Die Satzung liegt in der Geschäftsstelle vor und kann dort eingesehen werden.

Ausserdem versichere ich durch meine Unterschrift, dass ärztlicherseits keine Bedenken gegen eine Teilnahme an den sportlichen Aktivitäten des SSVF bestehen.

Unterschrift:

(bei beschränkt Geschäftsfähigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Beiträge:	1 Person	140.-- Euro/J	Satzung eingesehen	☐
	2 Personen	230.-- Euro/J	Ausweis erhalten	☐
	3 Personen	275.-- Euro/J	Vollmitglied ab _____	☐
	4 u. mehr Personen	325.-- Euro/J	Passivmitglied	☐
	Aufnahmegebühr (einmalig)	30.-- Euro	Bild beigefügt	☐

31. Masters-Meeting in Villingen

In Kleinstbesetzung (zwei Damen, fünf Herren) starteten wir dieses Jahr in Villingen, samt Jüngstnachwuchs: Leon Fischer, 8 Jahre, und Jan Holzkamm, 8 Monate.

Die Fahrt durch den Schwarzwald war traumhaft; eine dicke, unberührte Neuschneedecke unter Sonnenschein zeigte uns die ganze Schönheit unserer Heimat.

Für die "paar Männchen" war unsere Ausbeute nicht schlecht: 9 Siege, 6 zweite und 3 dritte Plätze.

187 Schwimmer aus 30 Vereinen aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich nahmen teil.

Die Resultate:

50m Brust Frauen, AK 60: 2. Karina Kulbach-Fricke, 0:54,19; 50m Brust Männer, AK 55: 2. Manfred Zehr, 0:36,09, AK 45: 7. Dr. Gerhard Kubiczak, 0:39,59; 50m Rücken Frauen, AK 60: 1. Karina Kulbach-Fricke,

0:47,78, AK 35: 1. Margrit Holzkamm, 0:37,91; 50m Rücken Männer, AK 65: 1. Horst Schweitzer, 0:41,85, AK 60: 1. Kurt Körber, 0:36,59, AK 55: 1. Manfred Zehr, 0:40,41, AK 35: 2. Jürgen Fischer, 0:31,59; 4 x 50m Freistil Männer, 200 Jahre: 1. SG Regio Freiburg, 2:05,00; 100m Lagen Frauen, AK 60: 2. Karina Kulbach-Fricke, 1:51,08, AK 35: 3. Margrit Holzkamm, 1:22,37; 100m Lagen Männer, AK 55: 2. Manfred Zehr, 1:20,88, AK 35: 1. Jürgen Fischer, 1:10,37; 50m Schmetterling Männer, AK 60: 1. Kurt Körber, 0:34,88, AK 55: 2. Manfred Zehr, 0:34,80, AK 45: 8. Dr. Gerhard Kubiczak, 0:35,69; 50m Freistil Frauen, AK 35: 3. Margrit Holzkamm, 0:31,71; 50m Freistil Männer, AK 65: 3. Horst Schweitzer, 0:38,52, AK 60: 1. Kurt Körber, 0:31,03, AK 45: 11. Dr. Gerhard Kubiczak, 0:34,18

Karina Kulbach-Fricke

Manfred Zehr Sieger bei den Deutschen Masters-Meisterschaften

Von 16.4.-18.4. fanden in Halle (Saale) die diesjährigen Deutschen Mastermeisterschaften der Lagen Strecken statt. Nicht nur waren die zu schwimmenden Strecken lang, sondern auch die Anreise. Das war wohl mit ein Grund weshalb von der SG Regio Freiburg nur Manfred Zehr und Vicki Smith angetreten waren.

Für Manfred war das Wochenende ein voller Erfolg, da er in einer Zeit von 3:04,00 Sieger über 200m Brust der AK55 wurde. Auch wenn er sich eine bessere Zeit erhofft hatte, betrug sein

Vorsprung vor dem Zweitplatzierten dennoch fast 5 Sekunden.

Vicki Smith belegte über 800m Freistil in der Zeit von 11:48,54 den 11. Platz ihrer AK, sowie über 200m Schmetterling in 3:09,40 den 9. Platz.

Es ist schon zu bewundern, wie sehr sich manch „ältere“ Damen und Herren dem Wettkampf stellen. Dann kann man manchmal nur hoffen, dass man überhaupt so alt wird (z.B. startete ein 81-jähriger Schwimmer über 800m Freistil).

Vicki Smith

Sparkasse

DMSJ 2004 erfolgreich wie nie

die meisten Titel - die meisten Mannschaften - die meisten Rekorde

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend waren für die Freiburger Schwimmer in diesem Jahr eine Superlative. Die meisten Mannschaften schon im Bezirksdurchgang, dann die meisten Titel beim badischen Endkampf und so viele qualifizierte Teams für das Bundesfinale wie noch nie zuvor.

Bezirksthroughgang

Zum Bezirksdurchgang im heimischen Westbad brachte die SG Regio Freiburg 11 Mannschaften in diesem Wettbewerb an den Start. Hinzu kam noch die E-Jugend (93-94) beim sogenannten Kindgerechten Mannschaftswettkampf, bei verkürzten Schwimmstrecken. Daneben waren noch Mannschaften aus Grenzach und Gundelfingen am Start. Ein Verein aus dem Bezirk hatte die Meldefrist verschlafen. Als Gastverein nahm aus dem Bezirk Mittelbaden der TV Bühl mit 4 Mannschaften teil, da im dortigen Bereich mangels Ausrichter kein Bezirksdurchgang geschwommen werden konnte. Aber Konkurrenz belebt das Geschäft und in diesem Fall den Wettkampf, denn damit kam auch richtig Stimmung im Westbad auf. Im Gesamtergebnis konnten alle unsere 1. Mannschaften ihre Jahrgangsgruppen vor den 2. Garnituren gewinnen.

Badisches Finale

Zum badischen Endkampf, der wiederum im Westbad ausgetragen wurde, konnten sich sämtliche 1. Mannschaften qualifizieren, die 2. Mannschaften waren zuvor schon abgemeldet worden. 7 Mannschaften davon gingen als Favoriten, also als Bezirksschnellste im Ge-

samtverband, in die Rennen.

Die männliche Jugend D (91/92) in der Besetzung Alexander Flügel, Johannes Thanner, Rene Haberstroh, Hans-Christian Ziupa, Robert Ketterer und Daniel Bock zeigten der Konkurrenz,



weibliche D-Jugend



männliche D-Jugend

wo es lang ging und lagen im Ergebnis in 25:58,76 Minuten über 60 Sekunden vor Karlsruhe.

Die weibliche D-Jugend ging mit

den Schwimmerinnen Lisa Senftleber, Maike Thomsen, Leonie Frech, Dörte Baumert und Leonie Rieger an den Start.

Auch diese Aktiven konnten sich gegenüber dem Vorkampf deutlich steigern und lagen am Ende mit 25:37,51 Minuten und 64 Sekunden Vorsprung vor Bühl.

Nun zu unserer Pechmannschaft, der männlichen C-Jugend (91/92). Nach dem Vorkampf lag dieses Team mit nur knapp 8 Sekunden Vorsprung vor Bühl ganz vorne. Während des Wettkampfes zeigte sich jedoch, dass Karlsruhe sehr stark auftrumpfte und nach den ersten drei Staffeln vor Freiburg lag. Hinzu kam, dass die heimische Mannschaft aufgrund einer fragwürdigen Disqualifikation wegen falscher Rückenwende nachschwimmen musste und dabei wertvolle Sekunden verlor. Tapfer kämpften sich die Mannen in der Schmetterlingsstaffel nach vorne und hatten vor der abschließenden Lagenstaffel 8 Sekunden Vorsprung vor Karlsruhe. Dort passierte es dann. Die Mannschaft musste wegen eines Wechselfehlers disqualifiziert werden und schied damit aus dem Wettbewerb aus. Schaden, denn dadurch wurde nicht nur der Titel verschenkt, sondern auch

die Teilnahme am deutschen Endkampf. Die C-Jugendlichen schwammen mit Mike Troll, Mate Medic, Johannes Herden, Sebastian Weber, Erik Hasler und Tobias Winter.

Nicht leicht hatte es die weibliche C-Jugend in der Besetzung Annika Schuster, Isabel Köhn, Kristin Földvari, Marleen Fitterer, Luisa Marggraf, Jana Kesenheimer und Marienne Wissmann. Sie lieferten sich von Anfang an ein Kopf-an-Kopfrennen mit den Karlsruherinnen und setzten sich letztlich mit nur 4 Sekunden Vorsprung in 25:27,01 Minuten durch.

Die männliche B-Jugend war aufgrund der Vorkampfzeit deutlicher Favorit und ließ auch während des Endkampfes nichts anbrennen. So siegte das Team mit Sebastian Illner, Timmy



weibliche C-Jugend



männliche C-Jugend

Baumert, Miles Haselwander und Paul Kreusch überdeutlich vor Weinheim-Hohensachsen mit fast 2 Minuten Vorsprung in 21:55,52 Minuten. Diese Leistungssteigerung bedeutete gleichzeitig einen neuen badischen Altersklassenrekord.

Auch die weibliche B-Jugend lag nach dem Vorkampf deutlich vorne. Mit den Schwimmerinnen Sonja Bock,

Troll, Benjamin Hoh, Toni Pinkes, Marco Fraider, Phillip Schwarze, Fabian

Alexandra Voss, Jacqueline Bitterle, Alexa Kern, Friederike Hofmann, Han-

nah Bischler, Ronja Haller und Saskia Haller gelang ihnen nochmals eine Leistungssteigerung auf 23:45,97 Minuten, ebenfalls fast 2 Minuten Vorsprung vor Karlsruhe, und dazu noch über-

raschend einen neuen badischen Jahrgangsrekord.

Die männliche A-Jugend (85-86) war nur als zweitschnellste Mannschaft hinter Karlsruhe ins Bad angereist. Eine Leistungssteigerung und ein Ausfall in der Gastmannschaft sorgten jedoch dafür, dass auch in diesem Jahrgang der Titel nach Freiburg mit 22:22,17 Minuten ging. Hierbei schwammen Thomas Wunderle, Johannes Henninghausen, Fabian Wirth, Simon Chrisostome und David Hofmann. Bleibt noch die weibliche A-Jugend übrig, die es in der Besetzung Hannah Hansmann, Elisabeth

Saier, Anja Zahn, Josephine Weinert und Carolin Axmann gegen die Frauen aus Villingen und Weinheim-Hohen-sachsen aufnehmen musste. Es gab im Ergebnis einen klaren Start-Zielsieg mit 24:07,48 Minuten.

Damit konnten wir einen badischen Endkampf abschließen, deren erfolg-

reiches Abschneiden mit 7 von 8 möglichen Titeln durch die SG Regio Freiburg einmalig war. Dabei nicht zu vergessen, dass es fast zum totalen Triumph gereicht hätte. Auch organisatorisch konnte der SSVF überzeugen und ließ keine Wünsche offen. Spannend war es auch noch nach dem Wettkampf bis feststand, welche Freiburger Mannschaft zum Deutschen Finale nach Bremerhaven reisen

durfte. Um so mehr freuten wir uns, dass sich die männliche und weibliche Jugend D und B, also 4 Mannschaften, für den deutschen Endkampf qualifiziert hatten. Mit diesem Erfolg hatten wir nicht gerechnet.



weibliche B-Jugend



männliche B-Jugend

DSV-Endkampf

Mit 30 Aktiven und 4 Betreuern ging es in den hohen Norden zum deutschen Finale nach Bremerhaven, dieses Mal auf der 50m Bahn. Die männliche D-Jugend hatte sich als sieb-

te Mannschaft qualifiziert, die weibliche D-Jugend war sechste. Die beiden B-Jugend-Mannschaften waren gerade so als Achteplatzierte ins Finale gerutscht.

Beim Finale zeigte sich jedoch der Vorteil eines Trainings auf der langen

Bahn und alle Teams schafften eine Verbesserung. Die weibliche D-Jugend lag im Ergebnis auf Rang 5 mit 8 Sekunden Rückstand auf Neukölln Berlin mit 25:44,61 Minuten. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass die Mädels in der Schmetterlingsstaffel alle bundesdeutschen Teams hinter sich lassen konnten.

Die männliche D-Jugend machte einen Sprung auf den 6. Platz mit 25:58,34 Minuten hinter Neukölln Berlin und Recklinghausen. Die männliche B-Jugend überholte noch drei Mannschaften und landete knapp hinter Darmstadt mit 22:15,72 Minuten auf Platz 5. Die weibliche B-Jugend kam mit 24:14,26 Minuten hinter Hildesheim auf den 6. Rang.

Marco Troll



männliche A-Jugend



weibliche A-Jugend

Optik Nosch

Freiburg, Emmendingen und Kirchzarten

Zastler 2004

Liebe Kinder, liebe Eltern,

auch in diesem Jahr bietet der SSVF wieder eine Ferienfreizeit in der Ski-Club-Hütte am Zastler an. Eingeladen sind Kinder von 8 bis 12 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anreise: Freitag, 30. Juli 2004
Rückkehr: Samstag, 7. August 2004
Kosten: 180 Euro

Anmeldung mittels unten stehendem Coupon.

Mit freundlichen Grüßen
Kati

Ich möchte meine Tochter/meinen Sohn

Familienname:

Vorname:

Geb.-Dat.:, Tel:

Adresse:

Zur Ferienfreizeit 2004 am Zastler anmelden

Freiburg, den

Unterschrift:

Bonanza Mode